

Protokoll der 3. Elternratssitzung im Schuljahr 2022/2023

Dienstag, 28. März 2023, 19:00 – 20:40 in der Aula des Kreuzgymnasiums

TOP 1. Begrüßung und Tagesordnung:

Herr Lohse begrüßt die Eltern, Frau Britz als Schulleiterin und die Schülervertretung.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 24.01.2023:

Das Protokoll wird bestätigt. Die letzte Sitzung fand allerdings im Musikraum 335 statt.

TOP 3. Bericht der Schülervertretung:

Das Projekt „**Schule ohne Rassismus**“ wird weiter vorbereitet. Ein förmliches Event zur Eröffnung ist für den 26. Juni in der 3./4. Schulstunde in der Turnhalle geplant. Pate des Projekts wird Martin Dulig.

Die SV plant eine **Fahrrad-Reparatur-Station** an der Schule. Die Kosten i.H.v. 1.500 € wurden vom Fördervereins übernommen. Eine E-Bike-Station ist schon vorhanden.

Immer **montags ab 15.30 Uhr** findet im SV-Raum die „**Schnupper-SV**“ statt. Sie richtet sich an Interessierte ab Kl. 8, die gerne Verantwortung übernehmen möchten.

Der nächste **Motto-Tag „ZOO“**, findet am **5. April** statt: Bitte mitmachen und verkleiden!

Die SV bereitet auch das Sommerfest am letzten Schultag vor den Sommerferien vor: **Donnerstag, 06. Juli**. Motto: „Olympia-Stadion“, wobei es viele Kategorien – nicht nur sportliche – geben wird.

TOP 4. Bericht der Schulleitung:

Frau Britz, lobt die **engagierte SV**. Sie bittet die Lehrer, beim Motto-Tag mitzumachen.

Die **Abiturvorbereitungen** laufen gut, für den laufenden Abitur-Jahrgang wird es letztmalig einen Corona-(Zeit)-Bonus geben.

Die **Aufnahmegespräche** für die 5. Klassen wurden geführt, es gab weniger Bewerbungen, aber alle Klassen wurden voll besetzt.

Unterrichtsabdeckung: Kurzzeitig war der Unterricht zu 100 % abgedeckt. Aufgrund einer Langzeiterkrankung bei Informatik muss leider wieder Unterricht ausfallen.

Das Kreuzgymnasium bildet **zwei Referendare auf eigene Kosten** aus, (Hr. Vetter - Info/Musik, Herr Kaiser – Mathe/Physik). Insgesamt bewertet Frau Britz die **Stimmung im Haus als gut**.

Die Schulleitung und die Lehrerschaft setzen sich weiterhin mit der **Tabletnutzung** auseinander. Die Ergebnisse sollen in der Elternratssitzung im Juni vorgestellt werden.

Frau Britz dankte für die rege Beteiligung an der Umfrage zum **Schutzkonzept „Sexuelle Gewalt“**. Kl. 5-7 haben die Fragebögen analog ausgefüllt, Kl. 8-12 online. Auch die Lehrer, Schulsozialarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter wurden befragt. Aus der Elternschaft wurde hinterfragt, inwieweit die Fragen so detailliert sind, dass sie eine De-Anonymisierung der Antworten zulassen. Frau Britz wird dies als Anregung an die AG Schutzkonzept weitergeben.

Alle Bildungseinrichtungen/Schulen haben für sich ein solches Schutzkonzept zu erstellen. Das Alumnat führt deshalb eine getrennte Erhebung durch. Die Schulleitung wird im Juni zum Ergebnis der Befragung berichten.

An der neuen **Website des Kreuzgymnasiums** wird weiter gearbeitet. Herr Ackermann, Frau Lützner und Herr Bieneck redigieren und vereinheitlichen (z.B. Länge, Sprachduktus,...) derzeit die Texte zu den unterschiedlichen Bereichen.

Corona:

Es wurde zu Anpassungsschwierigkeiten von Schülern als Folge von Corona diskutiert und wie nun unter Normalbedingungen im Schulalltag damit umzugehen sei. Frau Britz merkte an, dass die Corona-Zeit je nach Alter unterschiedlichen Auswirkungen gehabt habe, auf die man spezifisch reagieren müsse:

Bei Klasse 5/6 bestehen zum Teil große Lücken bei Grundlagenkompetenzen (schreiben/ lesen), die den Einstieg ins Gymnasium erschwert hätten. Bei den Klassen 7/8 sei hingegen alterstypisch, dass die Schulmotivation abnehme, was aber durch Corona noch verstärkt worden sei. Die älteren Jahrgänge hätten im Allgemeinen besser mit der online-Lehr- und Lernsituation umgehen können, allerdings zeigten sich auch in diesen Klassen vermehrt psychische Belastungen.

Die Schule erhält die Nachhilfeangebote „Lernteam²“ und „Aufholen nach Corona“ aufrecht. Alle Angebote werden sehr gut genutzt. Allgemein seien Defizite im Sozialverhalten festzustellen. Je nach familiärer Situation hätten die Folgen der Isolation mehr oder leider auch weniger gut abgefedert werden können.

Im Ergebnis der Diskussion wurde vereinbart, dass Schulsozialarbeiter und Beratungslehrer an der Elternratssitzung im Juni teilnehmen.

TOP 5. Vorstellung Kreuzkantor Martin Lehmann:

Herr Lehmann schildert seinen persönlichen Werdegang: Er war Kruzianer, legte 1992 sein Abitur am Kreuzgymnasium ab. Berufliche Stationen führten ihn nach Leipzig (Schola Cantorum) und Windsbach (Windsbacher Knabenchor, ebenfalls ein Internats-Knabenchor). Seit September 2022 ist er nach 1½-jährigem Auswahlverfahren als 29. Kreuzkantor im Amt.

Er resümiert, dass der Chor gut durch Corona gekommen sei, aber den jüngsten Sängern viel Chorpraxis fehle, die nun aufgeholt werden müsse. Bei der Arbeit mit dem Chor hat er die Vereinbarkeit Chor – Schule immer im Blick. Außerdem will der Kantor den Kreuzchor im Schulalltag sichtbarer machen z. B. durch mehr Beteiligung an Veranstaltungen der Schule. Insgesamt wünscht er sich, dass Kreuzchor und Schule sich als Einheit verstehen. Er ist sich bewusst, dass Termine und Verpflichtungen, die sich aus dem Jahreszyklus (Ostern, Weihnachten) und aus dem Vertrag der Stadt Dresden ergeben, besondere Kompromissbereitschaft auf Seiten der Schule erfordern.

Es wurde gefragt, ob es denkbar wäre, Mitglied im Kreuzchor zu bleiben, wenn ein Junge nicht versetzt würde. Herr Lehmann entgegnete, dass aus Verantwortung für die Jungen die Erreichung des Klassenziels und der gute Abschluss der Schullaufbahn Priorität vor dem Verbleib

im Kreuzchor hätten. Gleichzeitig müsse er das Gefüge der Stimmgruppen im Chor berücksichtigen. Angesichts der Sondersituation (Corona, Wechsel des Kreuzkantors ...) seien Einzelfallentscheidungen zum Verbleib im Kreuzchor denkbar.

Weiterhin werden grundsätzliche Varianten zur Optimierung der Schullaufbahn von Kruzianern geprüft (z.B. die „Schulzeitstreckung“ wie beim Sportgymnasium).

TOP 6. Bericht des Fördervereins:

Die Planungen zum **Zwiebelkuchenessen** für die 5. Klassen sind angelaufen, ggf. wird noch Hilfe benötigt. Mehr Informationen folgen in der Juni-Sitzung des Elternrats.

Top 7. Bericht Elternratsvorstandes:

Es gab eine intensive, einmütige Aussprache zu unterjährigen Auslandsaufenthalten und Schüleraustauschformaten. Während einjährige Auslandsaufenthalte problemlos möglich sind und auch der einwöchige Frankreichtausch regelmäßig stattfindet, werden unterjährige Auslandsaufenthalte oder Schüleraustausche von der Schule kritisch gesehen und häufig blockiert. Die anwesenden Eltern wünschen sich, dass die Schule auch solche Initiativen von Schülern und ihren Eltern unterstützt und willkommen heißt. In der Aussprache wurde betont, dass die Möglichkeit von mehrwöchigen oder mehrmonatigen Auslandsaufenthalten nicht nur für besonders leistungsstarke Schüler einen Motivationsschub bringen kann, während eine Blockade solcher Wünsche demotivierend wirkt. Aus den Erfahrungen der anwesenden Eltern bieten Auslandsaufenthalte mehr Chancen als Risiken für die schulische Entwicklung. Es sei auch zu bedenken, dass eine unterstützende Handhabung von Auslandsaufenthalten für viele Eltern ein Kriterium für, eine restriktive Handhabung aber ein Kriterium gegen eine bestimmte Schule ist.

Das mit der Einladung versendete Kurzgutachten von Herrn Lohse (siehe Anlage) kommt zu dem Ergebnis, dass die Entscheidung über solche Auslandsaufenthalte aus rechtlichen Gründen jedenfalls nach Abschluss der Klasse 9 grundsätzlich bei den Eltern liegt und die Schulleitung ihre Zustimmung dazu nur in Ausnahmefällen verweigern darf, wenn zwingende schulorganisatorische Gründe dies erfordern sollten. Diese Grundaussage wird von den anwesenden Eltern geteilt. Dem Vorstand des Elternrates soll der Rücken gestärkt werden für weitere Gespräche und einen Beschluss der Schulkonferenz mit dem Ziel, eine entsprechende Praxis an der Schule zu etablieren.

Beschlussvorschlag: Der Elternrat begrüßt es, dass am Ev. Kreuzgymnasium bereits verschiedene Formate des Schüleraustauschs gefördert werden. Er bittet die Schulleitung und die Gesamtlehrerkonferenz mit Nachdruck darum, dass diese Unterstützung und Förderung auch für unterjährige Auslandsaufenthalte gewährt wird und entsprechende Richtlinien erarbeitet werden.

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

TOP 8. Bericht Schulkonferenz:

Die Schulkonferenz wurde verschoben auf 04.04.2023.

TOP 10. Bericht Kreiselternrat:

Entf.

TOP 11. Kultureuro:

Keine Anträge

12. Bericht Orga-Team Kreuzschulball:

Frau Köbsch berichtet, dass der Kreuzschulball am **9. März 2024 im Ballhaus Watzke** stattfinden wird. Es werden auch schon Gespräche mit Bands geführt.

TOP 13. Verschiedenes:

Es soll wieder eine **Pädagogische Kommission** ins Leben gerufen werden, die bei sozialen Problemen in den Klassen zu Rate gezogen werden soll. Neben Lehrern und Schulsozialarbeitern sollen auch **zwei Elternvertreter** mitwirken. Interessierte Eltern, gerne pädagogisch geschult oder schon mit Mediationserfahrung, mögen sich bitte bei Herrn Lohse melden.

Die Elternvertreter mahnen **Leitlinien und Regeln zur Tabletnutzung** an, bevor die neuen 8. Klassen mit der Tabletnutzung beginnen. Ggf. sollte deswegen die nächste Elternratssitzung vorgezogen oder eine außerordentliche Sitzung einberufen werden.

TOP 14. Termine:

27. Juni: Elternratssitzung

Herr Lohse schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Christina Flume

Protokoll (Elternsprecherin 7/3)